

## **Anleitung zum Lernspiel „Alles im Grünen Bereich !?!“**

### **1. Hintergrund / Rahmen**

Auseinandersetzung mit dem Thema „Berufsfindung/-wahl“; hier im speziellen Berufe im Bereich der Grünen Branche (→ Schulklassen / Jugendgruppen, die sich mit dem Thema „Beruf“ beschäftigen).

### **2. Ziel des Spiels**

- Sich auf kreative, spielerische Weise dem Thema „Berufsfindung“ / „Berufe entdecken und kennenlernen“ nähern.

Der Schwerpunkt liegt dabei auf Berufen im Grünen Bereich: Fachkraft Agrarservice, Hauswirtschafter/in, Landwirt/in, Fischwirt/in, Pferdewirt/in, Tierwirt/in, Milchtechnologe/ Milchtechnologin, Pflanzentechnologe/ Pflanzentechnologin, Forstwirt/in, Revierjäger/in, Gärtner/in, Winzer/in, Brenner/in (je nach Rahmen der Veranstaltung und Kenntnissen der Teilnehmer/innen lässt sich das Spiel variieren und daran anknüpfende Berufsbilder wie z. B. Agraringenieur, Tierarzt behandeln).

- Neugier und Interesse auf diese Berufe fördern

- Interesse wecken, mehr über die einzelnen Berufsbilder zu erfahren

- Mehr über sich erfahren:

- Vorstellungen zu Berufswünschen formulieren und reflektieren
- neue Ideen entwickeln
- Gestaltungsmöglichkeiten zur eigenen Berufsvorbereitung und -wahl entdecken
- Talente und Befähigungen identifizieren und (aktiv) benennen
- Überlegen, welche Kriterien für die Berufswahl relevant sind (Prioritätensetzung)

- Nächste konkrete Schritte für sich persönlich oder im Klassenverband/ in der Jugendgruppe benennen, um ein lebendiges, realistisches Bild von einzelnen Berufen in ihren konkreten Arbeitsinhalten zu erhalten.

### **3. Zielgruppe**

SchülerInnen ab der Klasse 7 / 8, die im Unterricht das Thema „Berufe/Berufswahl“ behandeln und in diesem Zusammenhang z. B. einen Bauernhof oder eine Gärtnerei besuchen (→ denkbar im Rahmen einer Klassenfahrt oder eines Projekttages).

#### **4. Spielablauf**

- Kurze Vorstellung der Teilnehmer/innen; Klärung ihrer Erwartungen und Wünsche sowie Vorkenntnisse

- Vorstellung der Spielidee und des Spielablaufs, Erläuterung zum Spielfeld (im Uhrzeigersinn: Planung, Organisation, hauswirtschaftliche Dienstleistung im ländlichen Raum / Kulturlandschaft / Gewerbe- und Industriegebiet / Wald, gartenbauliche Flächen) und den Spielutensilien; genaue Definition/Erklärung, was unter „Grünem Bereich“ zu verstehen ist.

#### **Erste Spielrunde**

**Frage:** Was ist Dir bei einem Beruf wichtig?

**Aufgabe:** Benennen der Kriterien, die für jeden persönlich bei der zukünftigen Berufswahl bedeutend sind. Symbole für z. B. Inhalt der Arbeit, Einkommen, Aufstiegs-/Entwicklungsmöglichkeiten, Ort (Stadt/ Land / Ausland), indoor/outdoor, angestellt/selbstständig, mit Tieren, mit Pflanzen, mit viel Technik .... auswählen, auf Postit zeichnen oder aus Knete formen und auf Spielfeld - im roten Kreis in der Mitte des Spielfeldes - platzieren.

#### **Zweite Spielrunde**

**Frage:** a.) Welche Berufe fallen Dir ein, wenn Du auf das Spielfeld schaust?

b.) Gemeinsam überlegen, welches Berufsbild die in Spielrunde 1 genannten Kriterien erfüllen könnte.

c.) Auf welche Tätigkeiten im Grünen Bereich hättest Du Lust, was interessiert Dich? Welchen Bereich möchtest Du näher kennenlernen?

**Aufgabe:** a.) Spielkarten mit Berufsbezeichnungen auswählen bzw. selbst beschriften und auf Spielfeld legen/stellen.

c.) Persönliche Spielfigur bei symbolisiertem Beruf auf Spielplan platzieren und Entscheidung erläutern.

#### **Dritte Spielrunde**

**Frage:** Was kann man unternehmen, um einen Beruf näher kennenzulernen, um eine realistische Vorstellung von ihm zu bekommen? Überlege Dir Maßnahmen!

**Aufgabe:** Am Beispiel des Berufs/der Tätigkeit, die am häufigsten gewählt wurde, einzelne Maßnahmen benennen, auf Postits schreiben und auf rechte Spalte (leere längliche Kästchen) auf Spielplan kleben.

**Vertiefend:** besonders effektive Ideen werden „ausgezeichnet“.

## **Vierte Spielrunde**

**Frage:** Was sollte man nun als nächstes unternehmen? Ganz konkret und zeitnah.

**Aufgabe:** Schritte / Maßnahmen auf Flipchart gesondert festhalten. Beschriftetes Poster wird von den Teilnehmern mitgenommen.

## **5. Feed-Back-Runde und Abschluss**

## **6. Material /Spielutensilien**

Spielfeld, Spielfiguren, Knetmasse, kleines Spielzeug (z. B. Kaufladen, Play Mobil, Glassteine, Bauklötze, Kieselsteine, Minitrecker); hier sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Stifte, Kugelschreiber, Klebezettel (Postits), großes Papier (DIN A2), Eddings.

## **6. Informationsquellen zur weiteren Recherche**

Weitergabe von Broschüren und nützlichen Adressen, z. B.:

- Broschüren: „Die Grünen 14 – Vierzehn Ausbildungsberufe im Agrarbereich“ sowie Exemplare speziell zu einzelnen Berufsbildern wie Fachkraft Agrarservice, Forstwirtin / Bundesinformationszentrum Landwirtschaft

- Internet: [www.landwirtschaft.de](http://www.landwirtschaft.de)